

NYT bringt einen Kommentar und entlarvt versehentlich die Panikmache der arktischen Schmelze.

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2018

CHRIS WHITE

Die New York Times berichtete am Samstag in einem (Meinungs-) Kommentar über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Entdeckung der Nordwestpassage, die scheinbar im Widerspruch zu den Behauptungen steht, dass das arktische Eis mit katastrophalen Geschwindigkeiten schmilzt.

Grünes Versagen: Wie die Ideologie eine einst billige und zuverlässige Stromversorgung zerstörte

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2018

stopthesethings

Es ist ein Kinderspiel, einen Strommarkt und ein Stromnetz zu zerstören: Fügen Sie einfach massiv subventionierte, unzuverlässige und intermittierende Wind- und Solarenergie hinzu. Ontario, Dänemark und Deutschland liefern einschlägige Beispiele. Aber die Spitze ist Australien, vor allem, weil es mit reichen Kohle-, Gas- und Uranreserven gesegnet ist, sehr zum Neid der Welt.

Wissenschaftler wehrt sich gegen Maulkorberlass seiner Uni vor Gericht

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2018

Peter Ridd

Wissenschaft ist, wenn ein anderer Wissenschaftler alle Informationen bekommt, um den Versuch / die Studie nachzuvollziehen. Konsens kann

natürlich auch unter Wissenschaftlern vorkommen, ist jedoch kein Beweis für „Richtig oder Wahrheit“. Professor Peter Ridd studiert das Great Barrier Reef bereits seit 30 Jahren und kommt zu ganz anderen Ergebnissen als manche Kollegen. Das würde nichts machen, wenn er über seine Studie nicht reden würde – lesen sie hier, wie ein Wissenschaftler um die wissenschaftliche Freiheit kämpft. Einleitung durch den Übersetzer

Doch keine Gefahr durch Klimaerwärmung? – Wissenschaftler fanden Superkolonie von Pinguinen in der Antarktis

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2018

MICHAEL BASTASCH

Jahrelang dachten die Wissenschaftler, dass die Adelpinguine in der Westantarktis im Abnehmen begriffen seien, aber die jüngste Entdeckung einer Pinguin „Superkolonie“ auf der Antarktischen Halbinsel stellt ihre Annahmen in Frage.

[Das die Medien vorher: „Pinguine bedroht“ schreiben, konnte erwartet werden. Interessant ist aber, das nach dem Fund tatsächlich darüber berichtet wird, sogar auf „de.Wiki“, Links s.u., der Übersetzer]

Al Gore verwechselt absichtlich Wetter mit Klima – aber ihm sehen die Medien das nach

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2018

MICHAEL BASTASCH

Al Gore nutzte einen vorübergehenden Anstieg der „hohen Temperaturen“ in der Arktis als Beweis, für die vom Menschen verursachte globale Erwärmung, indem er ein kurzfristiges Wetterphänomen als „Klima“ ausgab.